

Mobile Wegefinder

Orientierung ist alles. Noch vor kurzer Zeit war dies vor allem jenen Automobilisten garantiert, die in ihrem Fahrzeug ein Navigationsgerät eingebaut hatten. Inzwischen gibt es immer mehr mobile Lösungen, die mit unterschiedlichen Systemen ihre Besitzer ans Ziel lotsen. Der TCS machte einen Praxisvergleich.

Mobile Navigationslösungen machen immer mehr, und vor allem positiv, von sich reden. In einem Vergleich führten sie die TCS-Tester zuverlässig ans Ziel. Es braucht somit im Auto gar nicht zwingend ein für gutes Geld ab Werk fest eingebautes System. Laut dem technischen Kompetenzzentrum des TCS in Emmen/LU ist der Wegfall der Einbaukosten der grosse Vorteil dieser mobilen Lösungen. Von Produkt zu Produkt, beziehungsweise von Systemart zu Systemart, gibt es aber deutliche Unterschiede im Bezug auf die Handhabung, Befestigungsart, der Anzahl Kabel oder dem Bedienungskomfort.

So bieten zum Beispiel so genannte «Stand-alone»-Systeme den geringsten Installationsaufwand. Bei ihnen sind Navigationsrechner, Kartenmaterial (gespeichert auf einem internen Datenspeicher wie z.B. einer Festplatte) sowie ein GPS-Empfänger (GPS: Global Positioning System; satellitengestütztes Navigationssystem) in

einem einzigen Gehäuse integriert. Diese vorinstallierten Geräte müssen nur noch im Auto befestigt werden. Sie sind zudem ohne Aufwand bei einem Fahrzeugwechsel zu entfernen und in anderen Wagen wieder zu installieren.

Navigation für Handy und PDA

Eine weitere Möglichkeit, im Automobil zu navigieren, ist der Personal Digital Assistent (PDA). Diese Geräte, auch mobiles Büro genannt, lassen sich ohne grösseren Aufwand mit einem GPS-Empfänger und Navigationssoftware nachrüsten. Es braucht hierzu aber bestimmte Informatikkenntnisse sowie einen Internetzugang zum Freischalten der Navigationssysteme.

Auch Handys, falls sie Bluetooth- und GPRS-fähig sind, können ausgebaut werden. Bluetooth ist eine Technologie zur drahtlosen Übertragung von Daten mittels Funk und GPRS steht für einen digitalen, globalen Kommunikationsstandard. Zudem gibt es für beide Lösungen

zwei Arten, wie die Navigations-Software mitgeführt wird, nämlich «Onboard» oder «Offboard».

Dabei – oder nicht dabei

Bei der Onboard-Lösung ist die Navigationssoftware mit dem Kartenmaterial, z.B. das Programm «Route 66» auf einem Speicherchip (z.B. Multi-Media-Card MMC), und wird so ins Handy eingesetzt. Die Kartendaten sind also «onboard» dabei. Installation und Bedienung sind einfach: den Chip einlegen und das Programm starten. Die jetzt noch nötige Bluetooth-Verbindung wird vom Handy automatisch aufgebaut. Eine weitere Onboard-Lösung, auf einem Pocket-PC geprüft, war die Software «TomTom Navigator 5», die insbesondere mit einer vorzüglichen Kartendarstellung und einer einfachen Zieleingabe glänzte.

Bei der Handy-Offboard-Lösung, typische Software ist das Programm «Wayfinder», enthält der Datenchip nur Navigationsfunktionen. Die Karten sind nicht an Bord, sondern

«offboard» auf einem zentralen Rechner des Anbieters installiert. Zur Routenberechnung muss dieser per GPRS kontaktiert werden. Offboard-Lösungen sind zwar aktuell, aber kompliziert anzuwenden. Auch kann «Wayfinder» nach der Installation nicht mehr auf andere Handys übertragen werden.

Meist kommt man immer an

Es gilt: wer auf einfachste Handhabung und zeitsparende Routenprogrammierung Wert legt, kauft sich ein teureres Stand-Alone-System. Handy- und Organizer-Software ist zwar günstiger, doch sie stellt höhere Ansprüche bei Installation und Bedienung, auch ist ihre Kartendarstellung, nicht zuletzt wegen der kleineren Displays, nicht immer optimal. Aber ans Ziel führen letztlich alle.

Technik: Erich Schwizer

Redaktion: Martin Michel Mäder

Weitere Infos: www.tomtom.com,
www.roadmate.ch, www.mio-tech.com,
www.66.com, www.wayfinder.com.

Übersicht Ergebnisse



Objekt	TomTom Go 700	Magellan RoadMate 700	Mio 269 Digiwalker	Route 66	Wayfinder
System	Stand alone	Stand alone	Stand alone	Handy-onboard	Handy-offboard
Bildgrösse diagonal	9 cm	9,5 cm	9 cm	Handy-abhängig	Handy-abhängig
Preis ca. Fr.	1200.–	1650.–	800.–	460.– ¹	450.–
Kartenspeicher	2.5 GB Festplatte	20 GB Festplatte	2.5 GB Festplatte	128 MB	Extern (offboard)
Energieversorgung	Akku	kein Akku	Akku	Akku (GPS)	Akku (GPS)
im Lieferumfang	Aufladung mit 12V/220V	Betrieb mit 12V/220V	Aufladung mit 12V/220V	Aufladung mit 12V	Aufladung 12 V/220V
Karten	Teleatlas	Navteq	Teleatlas	Navteq	Teleatlas
Lieferumfang	Westeuropa inkl. CZ/P	Westeuropa	Westeuropa	Schweiz/Österreich ¹	Westeuropa inkl. CZ/P
PC nötig	Nein ²	Nein ²	Nein ²	Nein ²	Ja, Internet
Stärken:	+ Einfache Bedienung + Zieleingabe + Datenzugriff + Stabile Halterung + Handy-Freisprecheinrichtung	+ Einfache Bedienung + Zieleingabe + Datenzugriff + Interaktive Gebrauchsanleitung + Speicherreserven	+ Einfache Bedienung + Zoom Geschwindigkeitsabhängig + Kann MP3 abspielen	+ Einfache Bedienung + Bluetooth Auf- und Abbau + Stimme wie echt + Datenzugriff	+ Ständig aktuelles Kartenmaterial + Grosse Symbole
Schwächen:		– Keine eigene Stromversorgung	– Datenzugriff – Einstellung Länder – Strassenverzeichnis	– Ladegerät 220V nicht im Lieferumfang	– Kosten für GPRS – Auf Handy fixiert

¹ Preis mit Kartenmaterial Westeuropa ca. Fr. 600.–

² Für die erste Inbetriebnahme ist kein PC nötig. Ein PC wird erst später für allfällige Software-Updates benötigt.